Es klappert die Mühle

Aus: Heimatklänge 1.

Gesammelt in Szentlászló/Senglas (Somogy) (von Karl Vargha)

Gedicht und Melodie von Ernst Anschütz (1780-1861)

Altersgruppe: Unterstufe

Thema: Frühling, Arbeit, Beruf

Text:

1. Es klappert die Mühle am rauschenden Bach, klipp-klapp.
Bei Tag und bei Nacht ist der Müller stets wach, klipp-klapp.
Er mahlet uns Korn zu dem kräftigen Brot,
Und haben wir solches, so hat's keine Not.
Klipp-klapp, klipp-klapp, klipp-klapp.

2. Flink laufen die Räder und drehen den Stein, klipp-klapp.
Und mahlen den Weizen zu Mehl uns so fein, klipp-klapp.
Der Bäcker dann Zwieback und Kuchen draus bäckt
Der immer den Kindern besonders gut schmeckt.
Klipp-klapp, klipp-klapp, klipp-klapp.

3. Wenn reichliche Körner das Ackerfeld trägt, klipp-klapp.
Die Mühle dann flink ihre Räder bewegt, klipp-klapp.
Und schenkt uns der Himmel nur immer das Brot,
So sind wir geborgen und leiden nicht Not.
Klipp-klapp, klipp-klapp, klipp-klapp.

Malbild (grafikus): Malom a patak mentén

Aufgabe

1. Beim Pausenzeichen klatschen die Kinder den Rhythmus klippklapp oder klopfen mit dem Prasser, um das Geklapper der Mühle nachzuahmen.

2. Sammelt weitere Backwaren. Gruppiert sie nach dem Artikel.

3. Sammelt Verben/Adjektive usw. im Text. Die Aufgabe kann auch als Lückentext gegeben werden, wobei die Schüler mit Verben/Adjektiven usw. ergänzen müssen.